Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion CDU Herrn Hose Fischmarkt 1 99084 Erfurt

DS 0657/21, Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - Infektionsschutz an Erfurter Schulen, öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Hose,

Erfurt,

Ihre Fragen zu o. g. Drucksache beantworte ich wie folgt:

1. In welchem Zeitraum werden an Erfurter Schulen Modellprojekte für infektionsschutzgerechte Raumluftanlagen realisiert, welche unter das Förderprogramm des Freistaates Thüringen zum Infektionsschutz fallen, und durch wen werden diese Modellprojekte wissenschaftlich begleitet?

Wie bereits in gleichlautenden Anfragen mitgeteilt, gibt es derzeit verschiedene Modellversuche innerhalb der Landeshauptstadt Erfurt. Einzig das Modellprojekt im Heinrich-Hertz-Gymnasium wurde in Kooperation mit der Fachhochschule Erfurt wissenschaftlich ausgewertet, da zu der "Musterabluftanlage" entsprechend der Bauanleitung des Max-Planck-Instituts noch keine verwertbaren Ergebnisse vorlagen.

Im Königin-Luise-Gymnasium wurde auf Initiative der Schulleitung ein UV-Luft Sterilisator getestet. Die Anschaffung dieses Geräts würde 80.000 EUR veranschlagen und wurde als unwirtschaftlich eingeschätzt. Die wissenschaftliche Begleitung hierbei erfolgte durch ein Biolabor mittels Abklatschproben.

Die weiteren stadteigenen Modellprojekte (z.B. im GYM 10 (realisiert), GS 34 (geplant)) werden durch das Amt für Gebäudemanagement betreut, da es sich hierbei um bauliche Eingriffe in die Gebäudeinfrastruktur handelt. Es werden im GYM 10 regelmäßige Luftmessungen durchgeführt. Noch liegen keine verwertbaren Ergebnisse vor.

2. Welche Schulen sind für die Durchführung von diesen Modellprojekten unter wissenschaftlicher Begleitung vorgesehen?

Weitere Modellprojekte sind nicht vorgesehen. Das Amt für Gebäudemanagement erarbeitet derzeit in Abstimmung mit dem Amt für Bildung einen Maßnahmenkatalog über die Anschaffung von qualifizierten Luftfiltern.

Seite 1 von 2

Recyclingpapier

Hierbei wird es eine Prioritätenliste geben, da aufgrund der zur Verfügung stehenden Landesmittel nicht alle Klassenräume mit diesen qualifizierten (mobilen) Luftfiltern ausgestattet werden können. Die Auswahl der geeigneten Anlagen erfolgt in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt.

3. Welche weiteren baulichen Maßnahmen werden kurzfristig an Erfurter Schulen ergriffen/ realisiert, um die in Kürze durch Fördermittelbescheide des Freistaates Thüringen zugesprochenen insgesamt 4,5 Mio. Euro zweckentsprechend verwenden zu können?

Nach bisheriger Aussage seitens des zuständigen Ministeriums, stellt das Land Thüringen insgesamt 5 Mio. EUR für die Umsetzung von Hygienemaßnahmen in Thüringen zur Verfügung. Auf die Stadt Erfurt entfallen erfahrungsgemäß 10 % dieser Mittel (500.000 EUR). Mit diesen 500.000 EUR an zusätzlichen Mitteln, kann kurzfristig lediglich die Anschaffung von mobilen Luftfiltern umgesetzt werden. Maßnahmen zum Eingriff in die Gebäudeinfrastruktur sind zu kostenintensiv und können nur im Rahmen von Sanierungsarbeiten (z. B. Albert-Einstein-Straße, GS 34 etc.) realisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein